

CDU-Fraktion, Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg

An die Vorsitzende der  
Bezirksversammlung Hamburg-Nord  
Frau Dagmar Wiedemann  
Kümmellstraße 5-7  
20249 Hamburg

## **ENTWURF - ANTRAG**

12.05.2015  
ber

### **Betr.: Ja, zum Erhalt der Spielhäuser!**

Nachdem der Jugendhilfeausschuss im Bezirk Hamburg-Nord in seiner Sitzung am 22.04.2015 einen Antrag der CDU-Fraktion auf „Personelle Unterstützung für Spielhäuser durch den Bundesfreiwilligendienst hier: Lokstedter Weg (Spielhaus Tilly)“ mit großer Mehrheit – dank der Unterstützung durch Stimmen der freien Träger – gegen SPD & Grüne beschlossen hat, wurde dieser Antrag nun im Hauptausschuss am 05.05.2015 durch rot-grün konterkariert und durch Vertagung um über einen Monat unnötig verzögert!

Da die Mittel im Bereich Jugend- und Familienhilfe immer weniger werden und die Rahmenezuweisungen für Jugendhilfe (OKJ, SAE und FamFö) im Jahr 2012 vom SPD-Senat zusätzlich um etwa 10 Prozent gekürzt wurden, werden die Angebote im Bereich der Jugend- und Familienhilfe stetig weniger. Nicht etwa weil es dem Bezirk an hervorragenden Einrichtungen und Trägern fehlt, sondern weil es schlichtweg an den ausreichenden Mitteln fehlt, diese bei Ihrer guten Arbeit zu unterstützen. Aufgrund der Tatsache, dass jährlich seit 2012 kontinuierlich immer weniger Mittel zur Verfügung stehen, war der Jugendhilfeausschuss im Rahmen der Haushaltsberatungen gezwungen, Kürzungen bei den Mittelzuweisungen vorzunehmen. Die Spielhäuser im Bezirk Hamburg Nord werden in 2015 und 2016 von diesen Kürzungen besonders und über Gebühr betroffen sein. Daher ist es erforderlich, Alternativen zu prüfen und alles Erdenkliche zu unternehmen, um Institutionen wie das Spielhaus Tilly am Lokstedter Weg für den Stadtteil zu erhalten.

### **Beschlussvorschlag:**

**Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung Hamburg-Nord beschließen und erklären:**

1. „Die Bezirksabgeordneten der Bezirksversammlung Hamburg-Nord erklären geschlossen gegenüber der Bezirksamtsleitung, vertreten durch Herrn Bezirksamtsleiter Harald Rösler, und dem Senat der Freien und Hansestadt, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Olaf Scholz, dass jedwede Unterstützung zum Erhalt der Spielhäuser zugunsten der kleinsten und schwächsten Bürgerinnen und Bürger im Bezirk Hamburg-Nord unternommen wird und
2. dass eine anderweitige Nutzung der Flächen der Spielhäuser und der Träger der freien Jugend- und Familienhilfe (für z.B. Wohnungsbau) abgelehnt wird!“

Dr. Andreas Schott  
Fraktionsvorsitzender

Stefan Bohlen